Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration

Pressestatement des Bayerischen Staatsministers des Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich der Pressetermins am Flughafen Nürnberg zum Thema „Drohnenabwehr“

am Freitag, 14. August 2026 in Nürnberg

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede!

Aktuelle Sicherheitslage

Wir leben in einer **Zeit** zunehmender **Konflikte**, **hybrider Bedrohungen** und **neuer Formen der politischen Einflussnahme**.

Besonders die **zunehmend feindselige Nutzung von Drohnen** stellt uns vor **wachsende Herausforderungen**. Sie bedroht **unsere nationale und auch europäische Sicherheit**.

Die jüngsten Vorfälle – zuletzt auch am **Flughafen Leipzig** – zeigen deutlich: Das sind **keine bloßen Zwischenfälle**. Es sind frontale **Angriffe**

- auf unsere **Kritische Infrastruktur**,
- auf den **Luftverkehr** und auch
- auf **militärische Einrichtungen**.

Sie verursachen **erhebliche wirtschaftliche Schäden** und **verunsichern die Bevölkerung**. Darauf reagieren wir **entschlossen**, **schnell** und **wirksam**.

Handlungserfordernis

Die Bayerische Polizei hat sich im Bereich der **Drohnendetektion und -abwehr** bereits seit Jahren **neu aufgestellt**. Die aktuellen Ereignisse haben aber auch gezeigt: Wir müssen unsere **technischen Fähigkeiten** und die **personellen Ressourcen** weiter **ausbauen** und **stärken** und zugleich die **Kooperation** mit den anderen **Ländern** und dem **Bund** intensivieren.

DKAZ

Am 1. April 2026 hat das **Drohnenkompetenz- und -abwehrzentrum der Bayerischen Polizei** – kurz DKAZ – in Erding seinen Betrieb aufgenommen. Im DKAZ **verbinden wir modernste Technik mit praxisnaher polizeilicher Einsatzfähigkeit**.

Die dort eingesetzten **Drohnenexperten** beobachten technologische Entwicklungen, erproben **neue Systeme** und bewerten deren Eignung für den polizeilichen Einsatz. Dazu steht das DKAZ in engem Kontakt zum Gemeinsamen Drohnenabwehrzentrum *(GDAZ)* in Berlin, zur Bundeswehr und zu wissenschaftlichen Einrichtungen. Beim

GDAZ sind wir mit bayerischen Verbindungsbeamten unmittelbar präsent.

Das DKAZ hat bereits in **zahlreichen Einsätzen** seine Expertise eingebracht, etwa beim **Deutschen Katholikentag** in Würzburg oder beim **Hamburger Hafengeburtstag** im Mai dieses Jahres.

Für ein weiterhin wirksames Vorgehen gegen die Gefahren durch Drohnen brauchen wir **leistungsfähige Technik** und **ausreichend Personal**.

Personal und Haushalt

Moderne Detektions- und Abwehrsysteme müssen beschafft, betrieben und fortlaufend weiterentwickelt werden. Das erfordert **Investitionen**. Ich werde mich deshalb auch bei den **anstehenden Verhandlungen** zum Nachtragshaushalt 2027 dafür einsetzen, dass die Bayerische Polizei die **notwendigen finanziellen Mittel** erhält, um **sich mit der erforderlichen Technik und Ausstattung** weiter zu stärken.

Zugleich brauchen wir **qualifiziertes Personal**, das diese **Systeme bedienen** und

im **Ernstfall richtig einsetzen** kann. Deshalb stärken wir die Bayerische Polizei personell weiter: Das **DKAZ** soll schrittweise von derzeit ca. **40** Kolleginnen und Kollegen auf **rund 100** aufwachsen.

Zugleich werden die **Polizeidienststellen** an den **bayerischen Flughäfen** personell weiter **verstärkt**. Hier am **Flughafen Nürnberg** werden zum 1. September **18 neue Einsatzkräfte** ihren Dienst antreten. Damit hat sich die Personalstärke in den letzten vier Jahren von rund **80 auf heute 121 Einsatzkräfte** erhöht, die hier am Flughafen Nürnberg für Sicherheit sorgen. Dies entspricht einem **prozentualen Zuwachs von über 50 Prozent**.

Denn besonders wichtig ist diese gebündelte Kompetenz von Technik und Personal dort, wo Drohnen eine **unmittelbare Gefahr für unsere Kritische Infrastruktur** darstellen.

Die Bayerische Polizei hat **die besondere Schutzbedürftigkeit der drei bayerischen**

Flughäfen frühzeitig erkannt und deshalb einen klaren **Schwerpunkt auf deren Schutz** vor neuen Bedrohungen gelegt. Die Zuständigkeiten sind klar geregelt: Am Flughafen München erstreckt sich die Zuständigkeit der **Bundespolizei** bis zum **Sicherheitszaun**, **außerhalb** ist die **Bayerischen Polizei** zuständig. In einer akuten Gefahrenlage kann die **Bundespolizei** auch außerhalb des Sicherheitszauns **unterstützen**. An den Flughäfen Nürnberg und Memmingen ist die Bayerische Polizei zuständig.

Zusammenarbeit an Flughäfen mit anderen Behörden

An den drei bayerischen **Flughäfen München, Nürnberg und Memmingen** steht bereits **Technik zur Detektion und Abwehr von Drohnen** zur Verfügung. Diese **Fähigkeiten** werden wir **kontinuierlich weiterentwickeln** – **gemeinsam** mit:

- dem **DKAZ**,
- unseren **Spezialeinheiten**,
- der **Deutschen Flugsicherung**
- und der **Bundespolizei**.

Dabei passen wir **Technik** und **Einsatzkonzepte** fortlaufend an die aktuellen Entwicklungen an. Unser **Ziel** ist klar: Wenn es darauf ankommt, müssen **alle erforderlichen Kräfte schnell**, **professionell** und **koordiniert** zusammenwirken.

Schlussworte

Meine **Damen** und **Herren**, **Sicherheit ist kein Zustand**, den man **einmal erreicht und dann dauerhaft behält**. Sicherheit muss jeden Tag aufs Neue erarbeitet werden – mit **Weitblick**, **Entschlossenheit** und **Innovationskraft**.

Wir wollen **Bedrohungen frühzeitig erkennen**, **konsequent handeln** und die **Menschen** in unserem Land bestmöglich **schützen**.

Dafür werden wir die Bayerische Polizei auch weiterhin **personell und technisch stärken** und ihr auch künftig die **bestmögliche finanzielle Unterstützung** geben.